

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Ranshofen. Das Gut übernahm der Sohn aus der ersten Ehe, Andreas Vogl (geb. 1906), der am 28. April 1936 Anna Söllinger vom Wiesmaiergut in Wiesmaieren (Neukirchen) heiratete (geb. 1912).

2. Hans Prillhofergut Nr. 2.

1581: Sebastian Prüelhöfer besitzt den andern halben Prüelhof mit Erbbrief von 1449. Gute Behausung samt Stadel und Stall auch mittler gut, Kästen aber baufällig. Ein Baumgarten beim Haus und ein Dertl Krautackerl, in einem Feld eingefangen, guter 10 trächtiger Obstbäume. Dienst: 6 Müttl Roggen; 4 Kästenmecken Gerste. Dienstgeld: 22 Pfennige und 1 Heller, für Käse 10 Pfennige, für ein Schwein 3 Schillinge; 1½ Gänse, 3 Hennen, 50 Eier. Die Felder liegen 1. im Pronnfeld, 2. im Scherzhöfle und 3. im Bürnerfeld. Baustatt mittlermäßig. Die Felder enthalten 378 Bisang und benötigen zum Anbau 2 Schaff und 6 Mezen. 1½ Tagwerk Wiesmahd, zwiemäßig; darunter zwei unterschiedliche Wiesen im Rhüeparn (= zur Grünfütterung): eine an des Messners Wiesen und Pfarrers von Uttendorf, dann die andere zwischen Pronpaurns von Helpfau und Steubers zu ermeltem Uttendorf bei derselben Wiese gelegen; die andere bei seiner, Prüelhöfers Herberge.

Im Verzeichnis von 1822 heißt der Hausname „Voglprillhofer“ (Frgl = Georg). Die Felder umfassen über 19 Joch, die Wiesen über 3 Joch.

Die Besitzer des Gutes waren:

1. Christoph Brielhöfer (gest. am 6. Februar 1639) und Susanna.

2. Der Sohn aus dieser Ehe, Lienhart Brielhöfer, vermachte sich im Jahre 1638 mit Ursula Maher von Ottenschwand.

3. Das Gut ging in fremde Hände über. Besitzer wurden Georg Söllinger (gest. 1679) und Maria (gest. 1682). Die Tochter aus dieser Ehe, Magdalena Söllinger, vermachte sich im Jahre 1679 mit Matthias Hartl vom Hartlgute in Gilgenberg (gest. 1695). Die Witwe heiratete im Jahre 1696 den Matthias Billi von Hinterberg. Sie starb im Jahre 1701.

4. Matthias Billi vermachte sich 1701 in